Die Vorletzte

ROLLEN FÜR HENRY

Henry Cavill ist bei »The Witcher« (und bei »Superman«) raus, aktuell macht er mit Amazon an einer Warhammer-40.000-Serie rum. Wenn er die wie »The Witcher« bestimmt auch irgendwann doof findet, hätten wir ein paar Ideen für weitere Serien und Filme über Spiele für ihn. Von Petra Schmitz

ZELDA: BREATH OF THE WILD

Ja, nein, Link wird Henry nicht spielen. Und auch nicht Zelda. Aber für eine standesgemäße Verkörperung von König Rhoam, Zeldas Papa, müsste sich Henry eigentlich nur seine Witcher-Matte aufsetzen, einen Wallebart ankleben und sich eine kleine Wampe anfuttern. Was Robert De Niro für »Raging Bull« geschafft hat, schafft unser Henry ja wohl locker.

THE ELDER SCROLLS 3: MORROWIND

Weil Henry sich mal wieder einen neuen PC bauen möchte und deswegen nur wenig Zeit für aufwendiges Method-Acting oder zeitintensives Lernen einer Rolle hat, verkörpert er im Morrowind-Film lediglich Fargoth. Der Bosmer mit Ring- und später dank uns auch Geldproblemen hat nicht viel zu sagen, und Henry muss sich nur spitze Ohren zu seiner Witcher-Matte ankleben lassen. Ach ja, und die Rhoam-Kilos abtrainieren.

EARTHWORM JIM

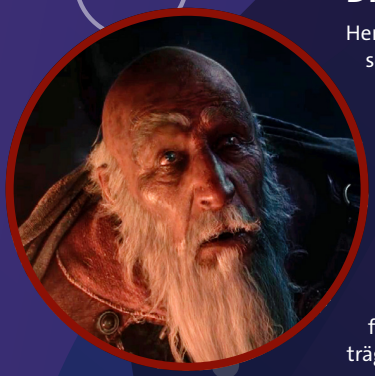
In einer experimentellen Phase wagt Henry das Unmögliche. Er will einen Wurm verkörpern und wie damals Charlize Theron für »Monster« damit einen Oscar gewinnen. Immerhin: Irgendwas auf dem Kopf oder Superheldenklamotten zu tragen, das kennt Henry. Die Statur des Wurms mit der Wumme passt im Grunde auch, vielleicht ließe sich mit CGI alles am Oberkörper noch ein bisschen aufpumpen und an den Beinen reduzieren. Denn auch das kennt Henry. Beziehungsweise sein ehemaliger Schnurrbart.

HORIZON: ZERO DAWN

Angestachelt vom Erfolg als Wurm (leider kein Oscar) und inspiriert von »I'm Not There« (Cate Blanchett spielt Bob Dylan) übernimmt Henry in Jim Jarmuschs Adaption von Horizon: Zero Dawn die Rolle einer gealterten Aloy. Die Handlung bleibt dabei maximal surreal. Henry sinniert unter einer rot gefärbten Witcher-Matte auf der Rückbank eines Taxis über diese seltsamen Roboterträume, die ihn seit Jahren heimsuchen.

GEARS OF WAR

Henry – verbittert darüber, dass er noch immer keinen Oscar gewonnen hat – setzt ab jetzt auf schnell produzierten Stumpfsinn. In drei Jahren dreht er 20 Gears-of-War-Filme, in denen er den alten Marcus Fenix verkörpert, der fast wie Geralt von Rivia aussieht. Toll! Weil Henry inzwischen schon in die Jahre gekommen ist, freut er sich, dass er 80 Prozent der Filme hinter einer hüfthohen Deckung sitzen kann und trotzdem viel Geld verdient.



DIABLO

Henry ist alt und tattrig und hat inzwischen selbst weiße und nur noch wenige Haare. Aber die Liebe zum Spiel und zum Film lässt ihn nicht los. In der Rolle als Deckard Cain in der Diablo-Verfilmung gibt er seine letzte Vorstellung. Menschen so alt wie er selbst bekommen eine Gänsehaut bei Henrys »Bleibt ein Weilchen und hört zu ...«. Schließlich bekommt er endlich einen Oscar für sein Lebenswerk. Bei der Verleihung trägt er eine weiße Perücke.